



- Artikel-Nr.: 703-40001
- 6-stellige Anzeigeneinheit für Frontplatten - Einbau
- Lightbus
- Dezimalpunkt einstellbar

Allgemeine Kenndaten

Betriebsspannung	24 V DC \pm 20%
Baudrate.....	2,5 MBaud
Stromaufnahme.....	120 mA (alle Segmente eingeschaltet, ohne Optionen)
Datenübertragung	Lightbus
Anzeige	7-Segment LED, 6-stellig, 20 mm hoch
Normgehäuse.....	schlagfester Kunststoff (DIN43700)
Abmaße (BxHxT)	144 mm x 48 mm x 117,5 mm ohne Stecker
Einbaumaße Frontplatte (mm)	138 + 1 mm x 45 + 0,6 mm, Frontpl.-dicke max. 40 mm
Gewicht	ca. 400g

Steckerbelgung X10

(6pol. Combicon)

Pin 1	+24 V DC (Eingang)
Pin 2	0 V (Eingang)
Pin 3	+24 V DC (intern verbunden mit Pin 1, als Ausgang für max. 3 A verwendbar)
Pin 4	0V (intern verbunden mit Pin 2, als Ausgang für max. 3 A verwendbar)
Pin 5	RS485 + (optional)
Pin 6	RS485 - (optional)

Steckerbelgung X90 / X91

(LWL - Anschluss)

X90	LWL Output
X91	LWL Input

Umgebungsbedingungen

Betriebstemperaturbereich.....	0-55°C
Schutzart.....	IP 43 (DIN 40 050)

Funktionsbeschreibung

Nach dem Anlegen der Spannungsversorgung macht die **FOD-10** einen Selbsttest. Dabei werden alle Ziffern der Anzeige parallel von 0 auf 9 hochgezählt. Ist eine Zusatzoption bestückt, wird die LED-Reihe über der Anzeige ebenfalls getestet. Anschließend wird geprüft, ob Verbindung zum LWL-Ring besteht. Wenn nicht, zeigt das Display die Meldung 'Fo Err'. Sobald LWL-Daten empfangen werden, werden diese angezeigt.

Anzeigeformat:

Die Datenübergabe erfolgt im 24 Bit Zweierkomplement. Da der Anzeigebereich ± 6 Stellen beträgt, ist der gültige Anzeigebereich -999999 = F0BDC1H bis +999999 = 0F423FH. Größere Werte erzeugen einen Überlauf. In diesem Fall zeigen alle Stellen das " - " Zeichen.

Dezimalpunkte :

Zusätzlich können im höchstwertigsten Byte die Dezimalpunkte der Anzeige angesprochen werden. Ein gesetztes Bit in diesem Byte schaltet den entsprechenden Dezimalpunkt ein. Ist es nicht möglich, einen eventuell notwendigen Dezimalpunkt per Telegramm zu übergeben, es kann auch ein fester Dezimalpunkt eingestellt werden. Zu diesem Zweck muß die Rückwand des Moduls geöffnet werden. Direkt neben den LWL-Anschlußsteckern befindet sich ein Brückenfeld, in welches Verbindungen eingelötet werden können.

Maßzeichnung

